



## Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 26. April 2021**

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von FDP und SVP mit 88 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, der Kanton Zürich solle eine Standesinitiative einreichen, um die Zahl der Sonntagsverkäufe zu erhöhen und damit den wirtschaftlichen Schaden wegen der Corona-Pandemie zu reduzieren ([KR-Nr. 174/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von GLP, SP, Grünen, der Mitte, EVP und AL mit 121 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass die Gemeinden kommunale Fonds zur Bereitstellung von lokaler erneuerbarer Energie schaffen können sollen ([KR-Nr. 198/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von GLP, SP und FDP mit 99 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass Gemeindeparlamente ihre Verhandlungen für einen begrenzten Zeitraum unter Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel führen können sollen, sofern übergeordnetes Recht die Durchführung von Präsenzsitzungen verhindert oder solche faktisch verunmöglicht sind ([KR-Nr. 214/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von SP, GLP, Grünen und AL mit 90 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass bei Neu- und Umbauten Fenster, Fassaden und Glasflächen künftig so zu gestalten sind, dass sie von Vögeln als Hindernisse wahrgenommen werden. ([KR-Nr. 229/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative der FDP mit 122 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass Kantonsratsmitglieder angeben sollen müssen, ob es sich bei ausgeübten Mandaten um ehrenamtliche oder bezahlte Mandate handelt ([KR-Nr. 292/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative der SVP mit 52 Stimmen nicht vorläufig unterstützt, mit der gefordert wurde, dass der Anspruch auf Entschädigung für eine Kantonsrats- oder Kommissionssitzung verwirkt, wer zur Sitzung später als eine halbe Stunde nach Beginn erscheint oder sie früher als eine halbe Stunde vor Ende verlässt ([KR-Nr. 293/2020](#)). Für eine vorläufige Unterstützung nötig gewesen wären 60 Stimmen. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von GLP, SVP, SP, FDP und EVP mit 124 Stimmen vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass sich der Bund und die Krankenkassen zusammen mit den anderen Kostenträgern angemessen an den Kosten und Ertragsausfällen der Spitäler und Kliniken beteiligen, die durch die COVID-19-Verordnung 2 des Bundes verursacht wurden ([KR-Nr. 298/2020](#)). Die PI wird nun einer Kommission zu Bericht und Antrag zugewiesen.

(*nic.*)